

PV-Projektierer Solarhybrid gibt Inlandsgeschäft auf

14.03.2011: Der Solarkraftwerksbauer Solarhybrid AG, Brilon, will sich wegen der sinkenden Einspeisevergütung aus dem deutschen Markt zurückziehen.

Solarhybrid will sich künftig auf Solarstromkraftwerke im Ausland konzentrieren. In diesem Jahr stehen insgesamt 40 MW in Italien, der Slowakei und in Großbritannien an. Ab 2012 werde der Schwerpunkt des Geschäfts ganz auf den Staaten im Sonnengürtel der Erde liegen, heißt es in einer Unternehmensmeldung. Konkret werden der Nahe Osten, Südafrika und die USA genannt. "Aufgrund der Rahmenbedingungen wie der hohen Sonneneinstrahlung und dem wachsenden Strombedarf versprechen diese Länder und Regionen für die kommenden Jahre einen steigenden Bedarf nach großen Solarstromkraftwerken."

In Deutschland befinden sich derzeit noch rund 120 MW an fünf Standorten in der Realisierung. Ab 2012 will sich Solarhybrid hier aufgrund der sinkenden Einspeisevergütung zurückziehen. Der Geschäftsbereich PV-Distribution, der das Großhandelsgeschäft in Deutschland betreibe, werde schon in diesem Frühjahr eingestellt. (vu)